

19/05

Kinder finden *ploppy* top,
denn *ploppy* ist das Kind vom

PLOPP

Seite 1

ploppy ist für EUCH gemacht!

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreibt mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief (Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen) oder eine Email an info@ploppy-online.de. Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden.

ploppy

Wichtiger Hinweis in eigener Sache: Der „Plopp“ ist das offizielle „Sprachrohr“ des Verbandes an die Vereine. Was dort geschrieben ist, ist „amtlich“. Der „ploppy“ ist die Kinder- und Nachwuchsbeilage zum Plopp. Die Beträge im ploppy sind meine eigene Meinung oder die des jeweiligen Autors, dessen Name bei den Texten steht. Wenn jemand also an einem Text etwas nicht richtig findet, so geht bitte auf mich los und nicht auf den HTTV oder die Plopp-Redaktion.



Lena Krapf und Patrick Franziska, die erfolgreichsten Hessen beim Top-48-Turnier der
DTTB-Schüler in Nassau

Ausführlicher Bericht im Plopp, weitere Fotos von Horst Heckwolf im Innenteil des ploppy

ploppy

Alle Fotos aus Nassau stammen
von Horst Heckwolf. Besten
Dank dafür!

19/05

Seite 2



Oben links:

Peter Disselkamp hatte während der Veranstaltung Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch auch von der ploppy-Gemeinde. Frage: Wie alt wurde Peter? a) 13 b) 14 c) 15 Jahre?

Oben rechts:

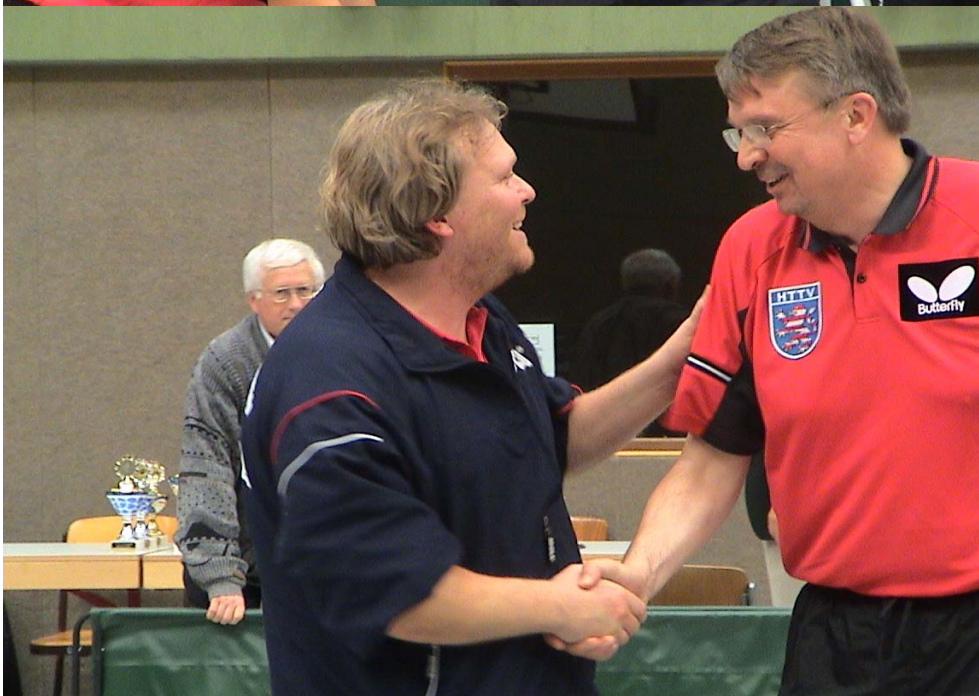
Interessierte Beobachter waren auch einige Anwärtler zur B-Trainer-Ausbildung, die hier ihre Wettkampf-Beobachtungen mit Cheftrainer Helmut Hampl besprochen

Mitte:

Hier gibt Helmut Hampl Patrick Franziska die notwendigen taktischen Ratschläge zum Sieg

Unten:

Cheftrainer gratuliert Cheftrainer! Eine faire Geste durch Achim Krämer (Niedersachsen)



19/05

... und wer nicht fragt,
bleibt dumm!

Seite 3

ploppy

Herbstlehrgang BLZ Nord vom 24-28.10.05 in Besse
Bericht von Daniel Griksch

Das war mein zweiter BLZ-Lehrgang, an dem ich teilnahm. Er war von den Inhalten her dem letzten Sommerlehrgang ziemlich ähnlich. Thomas Reum vom KLZ trainierte diesmal mit uns und hatte noch ein paar von seinen Schützlingen mitgebracht. Es waren an den 5 Tagen so um die 40 Teilnehmer.

Am Montag begann das Training etwas verspätet, weil wir noch absprachen, wie das Training verläuft, wann wir joggen und wann wir Krafttraining machen werden. An diesem Tag war das Training noch nicht so anstrengend, denn viele hatten die Woche davor nicht gespielt.

Doch dafür, dass sie so lange nicht gespielt hatten, zeigten sie, wie man an der Reaktion der Trainer merkte, zu wenig Begeisterung und Motivation. In den Pausen ging es ruhig zu bis auf ein paar Kinder, die sich mit Bällen abgeschossen haben. Am Nachmittag war zum Abschluss bei ekligem Wetter dann Joggen angesagt. Manche jüngere Spieler durften die Kleine Runde laufen, der Grossteil lief aber die lange Runde. Ich lief etwas langsamer, denn wir hatten ja noch vier Tage vor uns.

Der Dienstag startete wieder mit kleiner Verspätung. Heute legten die Trainer richtig los. Es war ein Training, das Spaß machte, aber auch ganz schön anstrengend war. Wir machten eine gute Mischung aus Technik-Training, Beinarbeit und offenem Spiel. In der Pause gab es Pizza und dann spielte ich mit Tommy, Jan, Lukas, und Steffen Karten. Als die lange Pause rum war, gingen wir wieder an die Tische und versuchten wieder in Schwung zu kommen, was einigen aber sichtlich schwer fiel. Am Nachmittag kurz vor Schluss machten wir noch was für die Bauchmuskeln, damit man die Grundspannung nicht verliert. Am Mittwoch ging es sehr pünktlich los und so mancher fand das nicht so toll, besonders die, die immer etwas spät dran sind. Unser Trainer Martin Meves war nicht da, er hielt in der Uni einen Vortrag. Er sollte erst am Nachmittag wieder bei uns sein. Am Vormittag war eigentlich geplant, dass wir verschiedene Wettkampfformen spielen. Die meisten hatten sich unter diesem Thema was anderes vorgestellt. Sie waren ein wenig enttäuscht, dass dann doch nur so wenig Wettkampf gespielt wurde. In der Pause hatte einer seine Boxen dabei und legte Musik auf. Wir spielten dazu Fußball, aber das durften wir ja nicht und mussten dann aufhören, weil Martin uns erwischte hatte. Diejenigen, die in der Mittagspause TT gespielt hatten mussten 20 Liegestütze machen, weil sie offenbar zuviel Energie hatten. Am Nachmittag war dann ganz normales Training angesagt. Am Donnerstag war ein schwieriger Tag: Für mich ging es darum einen Tiefpunkt zu überwinden - ich konnte nicht mehr und spielte schlechtes Tischtennis.

Der Freitag war dann schon der Schlußtag. Wir spielten erst noch Doppel: Das klappte nicht so, wie die Trainer sich das vorstellten. Daher liefen wir an diesem Vormittag eine extra große Runde. Der Nachmittag war dann sehr schnell rum nach einigen Einzeln und Doppeln und die Abschlussbesprechung war der Schlusspunkt.

Im großen und ganzen war das ein sehr guter Lehrgang, wenn auch leider mit ein paar nicht so tollen Zwischenfällen.

Danke Daniel für den Bericht. Die Bilder sind von Edgar Griksch





Auch in Obertshausen und Neu-Isenburg (Dank an den PPC für den Trainingsraum) fand ein Herbstlehrgang statt. In diesem Rahmen wurde auch eine erhebliche Geldspende der DIBA für die Jugendarbeit des Vereins übergeben

Unten rechts: Auch bei der TGM SV Jügesheim gab es einen Ferienlehrgang, von dem es aber leider keine Fotos gibt. Stattdessen ein Bild von der Halloween-Kinderparty, die von dem Verein veranstaltet wurde!

Ich bin richtig stolz auf euch!
Seit einigen Wochen kommen richtig viele und gute Beiträge von den ploppy-Lesern. Weiter so!